

Auszug aus der Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Kröpeliner-Tor-Vorstadt vom 08.07.2015

5 Vorstellung der Ausführungsplanung Friedrichstraße

Frau Niemeyer erklärt, dass die Maßnahme im OBR behandelt wurde. Seit der Umgestaltung des Doberaner Platzes gab es immer wieder Beschwerden von Anwohnern über die Zunahme des Verkehrs und der damit verbundene Lärmbelästigung durch das vorhandene Kopfsteinpflaster. Seit 2013 ist diese Maßnahme in der durch die Bürgerschaft beschlossene Prioritätenliste für die Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Stadtzentrum Rostock“ enthalten.

Die Vorstellung der Sanierungsmaßnahme erfolgte auf der öffentlichen Ortsbeiratssitzung im Juli 2014.

Herr Wolfgramm bedauert, dass dem Wunsch des Ortsbeirates nach Vorlage der Ausführungsplanung, diese rechtzeitig vor Baubeginn nochmals im Ortsbeirat vorzustellen, nicht entsprochen wurde.

Herr Wolfgramm und Frau Freiberg gehen bei Ihrer Vorstellung auf folgende Punkte ein:

- Grundlage der Baumaßnahme ist der städtebauliche Rahmenplan des Sanierungsgebietes
- nördl. Abschnitt bis Patriotischer Weg ist bereits fertig gestellt
- ab 08.07.2015 sollen die Baumaßnahmen beginnen
- es wurden keine wesentlichen Änderungen von der Genehmigungsplanung zur Ausführungsplanung vorgenommen
- Fertigstellung bis Ende 2015 geplant
- Straße wird 20-30 cm breiter um Fahrradverkehr durchgängig in beide Richtungen zu ermöglichen
- Straße wird asphaltiert, Beitrag zur Lärminderung, Fußweg erhält gelber Klinker mit Mosaikpflaster als Randeinfassung,
- im Bereich Kreuzungsbereich Stichstraße zur Tiefgarage, ehemals Anker, erfolgt eine Aufpflasterung als verkehrsberuhigende Maßnahme
- in den Parkstreifen werden 10 Bäume im Abstand von 15 m auf westl. Seite eingeordnet
- Einordnung von Fahrradständern, wo möglich
- durch die Neugestaltung entfallen 6 Parkplätze, die Bewirtschaftung der Parkplätze bleibt erhalten
- die Möglichkeit zur Einrichtung einer Ladezone muss nach Abschluss der Maßnahme durch die Verkehrsbehörde geprüft werden

Bauablauf wird in 4 Bauabschnitten eingeteilt:

1. Bauabschnitt: Patriotischer Weg bis Höhe Aufpflasterung
2. ab Höhe Aufpflasterung bis Doberaner Platz
3. Aufpflasterung
4. Stichstraße

- für jeden Bauabschnitt werden 1,5 bis 2 Monate Bauzeit veranschlagt.
- um Anlieferungen für Gewerbetreibende zu ermöglichen, wird in Bauabschnitten gebaut, allerdings kann keine durchgehende Erreichbarkeit gewährleistet werden
- die Bau ausführende Firma ist informiert, die Einschränkungen zu gering, wie möglich zu halten und das Gespräch mit den Gewerbetreibenden rechtzeitig vor einer notwendigen Sperrung zu suchen
- Hauseingänge werden jederzeit erreichbar sein
- Rettungsfahrzeuge können einfahren
- Abfallbehälter werden von Bauarbeitern an zwei Sammelpunkte bereit gestellt (Doberaner Platz/Patriotischer Weg)
- Tiefgaragen können nicht angefahren werden
- Eurawasser wird von der Stichstraße bis zum Doberaner Platz tätig sein

Im Anschluss treten folgende Fragen auf:

Wo können die Anwohner parken?

- Parkplätze sollen solange, wie möglich zur Verfügung stehen

Anwohner regen an zu prüfen, ob Ausweichparkplätze bei Frieda 23, Netto oder Lidl möglich sind

- RGS will die Vorschläge prüfen

Wird die Regelung für das Bewohnerparken beibehalten?

- nach Fertigstellung wird es keine Veränderungen geben

Werden Kosten auf die Eigentümer zukommen?

- da die Maßnahme im Sanierungsgebiet liegt ist, werden keine Anliegerbeiträge erhoben, sondern es erfolgt die Berechnung eines sanierungsbedingtes Endwertes des Grundstückes

Eine Anwohnerin kritisiert, dass die Regenwassereinflüsse im Bereich Friedrichstr/Patriotischer Weg nicht regelmäßig gereinigt werden und es bei Starkregen ständig zu Überflutungen einiger Kellerbereiche kommt.

- OA wird diesen Hinweis weiterleiten

Einige Anwohner sprechen sich gegen Bäume in der Straße aus, andere Anwohner votieren ausdrücklich für die Bäume.

Frau Niemeyer verliest einen schriftlichen Antrag von Herrn Toscher:

„Ich beantrage die Bäume zu streichen und sie auf dem Terrain der Frieda 23 zu versetzen“

Abstimmung: 9 Nein

Somit ist der Antrag von Herrn Toscher abgelehnt.

Herr Wolfgramm versichert den Anwohnern, dass die RGS jederzeit für Probleme während der Bauphase ansprechbar ist. Bauleiter der RGS ist Herr Pils, T. 4560734.